

Weniger Störungen

HÖHEFELD. Die Bürger aus Höhefeld und Kembach hatten bei der Informationsveranstaltung am Mittwochabend in Höhefeld (siehe nebenstehenden Bericht) viele Fragen zum Breitbandausbau in Höhefeld und Kembach sowie zu den damit verbundenen Verträgen. Dabei war auch Kritik zu hören.

Wie Daniela Faulhaber vom Telekom-Shop Tauberbischofsheim erklärte, könne nicht jeder Neuvertrag sofort mit dem Startschuss der schneller Internet-Geschwindigkeit in den Ortschaften geschaltet werden, da viele Anschlüsse zeitgleich umgeschaltet werden müssen. Generell rechne man mit einer Vorlaufzeit von 14 Tagen bis einen Monat ab Vertragsabschluss. Egal wie viele Kunden eines Ortsnetzes die Leitungen parallel nutzen, für den einzelnen Kunden werde die Geschwindigkeit nicht langsamer.

Kritik wurde seitens der Bürger am Störungsmanagement der Telekom geäußert. Faulhaber verwies darauf, dass neben der Störungshotline auch der Telekom-Shop bei technischen Problemen Ansprechpartner sei. Mit dem neuen Netz mit höher Bandbreite werde die Zahl der Störungen abnehmen und die Qualität der Telefonie zunehmen. „Kundenfreundlich wäre es, uns kostenlos zwei Jahre lang die volle Bandbreite zur Verfügung zu stellen. Dann wären die Schmerzen mit der Telekom der letzten Jahre vergessen“, forderte ein Bürger.

Prüfen will das Unternehmen, ob es wie gewünscht möglich ist, sein D1-Mobilfunknetz im Bereich Kembach auszubauen. *bdg*